

Wem
sini
Recht?

Mini
Recht!

Projekt zur UNO-Behindertenrechtskonvention

Fragebogen zu den Artikeln der UNO – Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Für interessierte Organisationen zur Befragung ihrer Leistungsnutzerinnen und Leistungsnutzern

Dieser Fragebogen ist in Kooperation mit folgenden Organisationen entstanden:



heimstättenwIL

INNSOBS
St. Gallen-Appenzell Innerrhoden

Inhaltsverzeichnis

1	Erklärungen zu den Fragebögen zur UN-BRK	3
2	Befragung zu den wichtigsten Artikeln der UN-BRK im Bereich Wohnen	4
2.1	Artikel 18 Freizügigkeit / Barrierefreiheit	5
2.2	Artikel 19 Selbstbestimmtes Leben	6
2.2.1	Mein eigenes Zimmer:	6
2.2.2	Mitsprachemöglichkeiten:	7
2.2.3	Aktivitäten:	8
2.2.4	Wohnform:	9
2.2.5	Hilfe:	10
2.2.6	Hilfe in Krisensituationen:	11
2.3	Artikel 22 Achtung der Privatsphäre	12
2.4	Artikel 23 Achtung der Wohnung und Familie.....	13
2.5	Artikel 30 Freizeit / Kultur / Sport.....	14
3	Befragung zu den wichtigsten Artikeln der UN-BRK im Bereich Tagesstruktur ohne Lohn	15
3.1	Artikel 18 Freizügigkeit / Barrierefreiheit	16
3.2	Artikel 19 Selbstbestimmtes Leben	16
3.3	Artikel 22 Achtung der Privatsphäre	17
3.4	Artikel 23 Achtung der Wohnung und Familie.....	17
3.5	Artikel 24 Recht auf Bildung	18
3.6	Artikel 27 Recht auf Arbeit	19
3.7	Artikel 30 Freizeit / Kultur / Sport.....	20
4	Befragung zu den wichtigsten Artikeln der UN-BRK im Bereich Arbeit (TSmL)	21
4.1	Artikel 24 Recht auf Bildung	22
4.2	Artikel 27 Recht auf Arbeit	23
5	Befragung zu den wichtigsten Artikeln der UN-BRK Querschnittsthemen	25
5.1	Artikel 6 Frauen und Beeinträchtigung	26

5.2	Artikel 8 Bewusstseinsbildung	26
5.3	Artikel 9 Zugänglichkeit / Barrierefreiheit	28
5.4	Artikel 12 Gleiche Anerkennung vor dem Recht	29
5.5	Artikel 21 Meinungsfreiheit	30
5.6	Artikel 25 Gesundheit	31

1 Erklärungen zu den Fragebögen zur UN-BRK

INSOS SG-AI unterstützt mit einem Aktionsplan die Verbandsmitglieder bei der Umsetzung der UN-BRK. Als wichtige Präambel gilt der enge Einbezug von Menschen mit einer Beeinträchtigung, also die unmittelbaren Nutzerinnen und Nutzer der Einrichtungsangebote.

- Zur Unterstützung des Prozesses wurden für die drei Leistungsbereiche Wohnen, Tagesstruktur ohne Lohn und Tagesstruktur mit Lohn sowie für Querschnittsthemen zur UN-BRK Fragebögen erarbeitet.
- Diese sollen eine möglichst präzise Befragung der Nutzerinnen und Nutzer ermöglichen.
- Das Ziel dabei ist, eine erste Basismessung zu den Artikeln der UN-BRK erstellen zu können. Wo steht unsere Organisation bezüglich den Aussagen, welche die UN-BRK macht?
- Mit diesen Ergebnissen soll dann ein eigener Aktionsplan erstellt werden können, damit an den Zielvorgaben der UN-BRK weitergearbeitet werden kann. Dies im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Wichtig zu beachten:

Die Fragebögen sind als Mastervorlage gedacht. Sie sollen die Organisationen inspirieren und sie dazu anregen, die Fragebögen auch weiter zu entwickeln oder sie den Leistungsnutzerinnen und Leistungsnutzer bzw. an die Angebote der betroffenen Organisation anzupassen.







2 Befragung zu den wichtigsten Artikeln der UN-BRK im Bereich Wohnen

Damit die UN-BRK umgesetzt werden kann, ist es wichtig, dass alle Beteiligten die wichtigsten Inhalte der UN-BRK kennen. Es geht darum herauszufinden, wo es noch etwas zu tun gibt. Dieser Fragebogen soll dazu dienen, gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, welche Aufgaben in Ihrer Einrichtung noch anstehen.







Der Fragebogen soll als Basis respektive als Hilfsmittel dienen. Daraus wird in einem weiteren Schritt ein Aktionsplan erstellt, damit die Forderungen, Ideen und Vorschläge eingeordnet werden und Massnahmen dazu erarbeitet werden können.

Sie bestimmen, was Sie als wichtig erachten. Die Befragung ist anonym, Sie müssen Ihren Namen nicht angeben.

Was bedeuten die...

	trifft sehr zu, gefällt mir sehr gut, ist sehr positiv.
	trifft zu, gefällt mir, ist positiv.
	sosolala, mittelmässig, ich weiss nicht recht.
	trifft nicht zu, gefällt mir nicht, ist negativ.
	trifft überhaupt nicht zu, gefällt mir ganz und gar nicht, ist sehr negativ.
	ist mir nicht wichtig, kann/will ich nicht beantworten.







2.1 Artikel 18 | Freizügigkeit / Barrierefreiheit

						
Mein Wohnort ist für mich frei zugänglich						
Es gibt an meinem Wohnort Hilfsmittel für mich, wie einen Lift						
Die Türen sind für einen Rollstuhl breit genug						
Für mein tägliches Leben sind mir alle Dinge gut zugänglich						
Ich kann meine privaten Räume abschliessen						
Ich habe jederzeit Zugang zu einem Telefon						
Ich habe Zugang zum Internet						
Das Haus steht jederzeit offen für mich						
Ich habe einen eigenen Hausschlüssel						
In meiner Wohnung kann ich die Abläufe selber gestalten						
Die Abläufe auf der Wohngruppe werden mit mir abgesprochen						
Es gibt im Notfall Fluchtwege und ich bin darüber informiert						
Ich habe verständliche Informationen über meinen Wohnort und seine Umgebung						
Mir stehen jederzeit unkomplizierte Hilfsangebote zur Überwindung noch bestehender Barrieren/Hindernisse (Garten und Umgebung) zur Verfügung						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...







2.2 Artikel 19 | Selbstbestimmtes Leben

2.2.1 Mein eigenes Zimmer:

						
In meinem Zimmer bestimme ich die Regeln						
Wenn es meinem Bedürfnis entspricht, kann ich mich zurückziehen						
Ich finde in meinem Zimmer Ruhe und Erholung						
Mein Zimmer kann ich nach meinen eigenen Vorstellungen einrichten und gestalten						
Wenn ich möchte und es organisieren kann, kann ich auch ein Haustier halten						
Ich bestimme über Ordnung und Sauberkeit in meinem Zimmer						
Ich kann Gäste/Besucher*innen empfangen. Sie können bei mir übernachten, wenn sie wollen						
Ich kann meine Sexualität meinen Bedürfnissen entsprechend leben						
Niemand betritt ohne meine Zustimmung mein Zimmer						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

2.2.2 Mitsprachemöglichkeiten:

						
Ich bestimme, wie ich mein Leben führen möchte						
Abmachungen werden mit mir zusammen gestaltet						
Die Abmachungen werden mit mir regelmässig überprüft						
Die Abmachungen werden im Bedarfsfall verändert						
Ich weiss, wie ich ein Anliegen anbringen kann						
Ich kann meine Gestaltungswünsche einbringen						
Bei Projekten auf der Wohngruppe oder der Organisation kann ich mich beteiligen						
Ich kann bei Bewerbungsprozessen (Klient*innen / Fachpersonal) meine Meinung äussern						
Ich spreche für mich selbst (z.B. beim Arzt, Fallbesprechungen, Standortgespräche etc.)						
Abmachungen und Regeln, die mich betreffen, werden immer mit mir besprochen oder ausgehandelt						
Es gibt regelmässige Austauschgespräche, um mich einzubringen						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

2.2.3 Aktivitäten:

						
Ich kann mich gesund ernähren und werde informiert und darin unterstützt						
Ich kann die Esssituationen nach meinen Bedürfnissen gestalten						
Ich kann auswählen, was ich gerne essen möchte						
Ich kann in der Wohngruppe auch mein eigenes Essen zubereiten						
Ich kann meinen Tages- und Nachtablauf nach meinen Bedürfnissen gestalten						
Ich habe die Möglichkeit, täglich Kontakte ausserhalb der Einrichtung zu pflegen						
Ich kann selber entscheiden, wann ich die Hausarbeiten erledige						
Ich kann selber entscheiden, wie ich die Hausarbeiten erledige						
Ich habe Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel / Genussmittel)						






Anmerkung: Ich wünsche mir ...

2.2.4 Wohnform:

						
Ich weiss, was ich in meinem Zimmer / meiner Stube / Küche ... alles brauche						
Ich kann verschiedene Wohnungen anschauen						
Ich kenne verschiedene Wohnformen						
Ich weiss, wie andere Menschen wohnen						
Ich kann andere Wohnformen ausprobieren						
Ich kann die Wohnform nach meinen Bedürfnissen selber auswählen						
Ich kann meine Wohnform auch im Pensionsalter selber wählen						
Ich kann wählen oder mitbestimmen, mit wem ich zusammen wohne						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

2.2.5 Hilfe:

						
Ich bestimme, wer mir hilft, wer mich unterstützt						
Ich kann auch Hilfe von ausserhalb der Einrichtung anfordern (Angehörige, Spitex, Reinigungspersonal, Berührer*in, Fachpersonen, die allen Menschen zur Verfügung stehen wie Therapeuten, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen)						
Ich kann meine Hilfe und Unterstützungsleistungen nach meinen Bedürfnissen gestalten						
Ich kann mein Budget für Hilfe- und Unterstützungsleistungen gestalten						
Ich bin über die Notfallorganisation informiert und kann auf diese zurückgreifen						
Mir stehen bei Bedarf auch freiwillige Helfer*innen zur Verfügung						
Die Hilfeleistungen sind mit mir abgesprochen						
Die geleistete Hilfe/Unterstützung erfolgt wertschätzend und respektvoll						
Die angeforderte Hilfe/Unterstützung erfolgt zeitnah						
Ich bin über das Hilfe- und Unterstützungsangebot informiert						
Ich kenne die Ombudsstelle						
Ich habe Einblick und Zugriff auf meine Akten						
Ich kann Beiträge in meine Akten leisten						
Ich kann mich als Peer-Unterstützer*in einbringen						
Die Selbsthilfe und eine gegenseitige Unterstützung sind möglich						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

2.2.6 Hilfe in Krisensituationen:

						
Besondere Massnahmen oder Rahmenbedingungen zu meinem Schutz, welche mich auch einschränken können, sind mit mir abgesprochen						
Diese besonderen Massnahmen oder Rahmenbedingungen werden regelmässig mit mir überprüft und besprochen						
Die besonderen Massnahmen oder Rahmenbedingungen werden im Bedarfsfall verändert						
Sie sind schriftlich festgehalten						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

2.3 Artikel 22 | Achtung der Privatsphäre

						
Ich kann mich bei Bedarf in mein Zimmer zurückziehen						
Meine Post wird in mein eigenes Postfach gelegt						
Meine Post wird nur durch mich geöffnet						
Ich kann ungestört telefonieren						
Ich kann in meinem Zimmer einen PC oder Laptop nutzen						
Ich kann meine Sachen wegschliessen / Türe schliessen						
Meine absoluten Persönlichkeitsrechte sind geschützt						
Wenn ich mich bedrängt, beschimpft oder misshandelt fühle, so kann ich das mit jemandem besprechen						
Mir sind die Vorgehensweisen bei Ausgrenzung und Mobbing bekannt						
Grenzverletzungen werden von verantwortlichen Fachpersonen thematisiert						
Es bestehen Möglichkeiten, Grenzverletzungen aufarbeiten zu können						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

2.4 Artikel 23 | Achtung der Wohnung und Familie

						
Ich kann meine Familienangehörigen / Freunde für meine Begleitung und Unterstützung mit einbeziehen, wenn ich es wünsche						
Ich kann meine Sexualität leben						
Mein Partner/meine Partnerin kann bei mir übernachten						
Meine Kinder können bei mir übernachten						
Wenn ich mit meinen Angehörigen / Freunden Probleme habe, weiss ich, wo ich mir Unterstützung holen kann						
Ich kann auch Gastgeber sein für meinen Besuch						
Ein Besucherraum steht zur Verfügung						
Besuche werden auf der WG abgesprochen						
Das Wohnzimmer steht auch einmal nur für mich und meinen Besuch zur Verfügung						
Ich bestimme die Gestaltung meiner Wohnung/meines Zimmers						
Ich kann mein Familienleben nach meinen Bedürfnissen gestalten. Dies auf der Grundlage des freien und vollen Einverständnisses der künftigen Partner*innen						
Ich habe Zugang zu Informationen und Begleitung zu Beratungsangeboten für Familienplanung, Kinderwunsch und Schwangerschaft						
Wenn ich Mutter oder Vater bin, kann ich meine Rolle gestalten und ausfüllen						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...

2.5 Artikel 30 | Freizeit / Kultur / Sport

						
Ich nehme an internen kulturellen Anlässen teil						
Ich gestalte interne kulturelle Anlässe mit						
Ich nehme an kulturellen Anlässen ausserhalb der Einrichtung teil						
Wenn ich es wünsche, bekomme ich dafür auch die notwendige Unterstützung						
Es gibt interne Angebote für sportliche Betätigungen						
Ich mache in einem Sportverein mit						
Ich weiss, welche Ferien- und Freizeitangebote es innerhalb und ausserhalb der Organisation gibt						
ich weiss, wo ich die Informationen dazu finden kann						
Ich gestalte meine Ferien nach meinen Bedürfnissen						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

3 Befragung zu den wichtigsten Artikeln der UN-BRK im Bereich Tagesstruktur ohne Lohn

Damit die UN-BRK umgesetzt werden kann, ist es wichtig, dass alle Beteiligten die wichtigsten Inhalte der UN-BRK kennen. Es geht darum herauszufinden, wo es noch etwas zu tun gibt. Dieser Fragebogen soll dazu dienen, gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, welche Aufgaben in Ihrer Einrichtung noch anstehen. Der Fragebogen soll als Basis respektive als Hilfsmittel dienen. Daraus wird in einem weiteren Schritt ein Aktionsplan erstellt, damit die Forderungen, Ideen und Vorschläge eingeordnet und Massnahmen dazu erarbeitet werden können.

Sie bestimmen, was Sie als wichtig erachten. Die Befragung ist anonym, Sie müssen Ihren Namen nicht angeben.







Was bedeuten die...

	trifft sehr zu, gefällt mir sehr gut, ist sehr positiv.
	trifft zu, gefällt mir, ist positiv.
	sosolala, mittelmässig, ich weiss nicht recht.
	trifft nicht zu, gefällt mir nicht, ist negativ.
	trifft überhaupt nicht zu, gefällt mir ganz und gar nicht, ist sehr negativ.
	ist mir nicht wichtig, kann/will ich nicht beantworten.

Gewisse Fragestellungen sind auch im Fragebogen Tagesstruktur Arbeit enthalten







3.1 Artikel 18 | Freizügigkeit / Barrierefreiheit

Siehe auch unter Wohnen und Querschnittsthemen

						
Die Räume sind barrierefrei eingerichtet						
Es stehen mir für die Arbeiten geeignete Haushaltsgeräte / Werkzeuge / Hilfsmittel zur Verfügung						
Unterstützungsleistungen stehen zur Verfügung, wenn ich sie brauche						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...







3.2 Artikel 19 | Selbstbestimmtes Leben

						
An den Angebotsentwicklungen kann ich mich beteiligen						
Die Angebote der Tagesstruktur werden mit mir besprochen						
Die Aufgaben der Tagesstruktur werden miteinander besprochen						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...

3.3 Artikel 22 | Achtung der Privatsphäre







Fragen dazu sind im Fragebogen Wohnen erfasst

Anmerkung: Ich wünsche mir ...







3.4 Artikel 23 | Achtung der Wohnung und Familie

Fragen dazu sind im Fragebogen Wohnen erfasst






Anmerkung: Ich wünsche mir ...

3.5 Artikel 24 | Recht auf Bildung

						
Ich kenne mein Recht auf Bildung						
Es bestehen Fortbildungsangebote zur UN-BRK						
Es gibt für mich passende persönliche, fachliche und berufliche Beratungs- und Fortbildungsangebote						
Bildungsangebote finden im Rahmen der tagesstrukturierenden Angebote statt						
Ich kann wählen, welche Angebote ich besuchen möchte						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

3.6 Artikel 27 | Recht auf Arbeit

						
Meine Arbeitsleistungen werden respektiert und geachtet						
Arbeit ist strukturell vom Wohnen getrennt						
Arbeit ist zeitlich klar begrenzt						
Ich kann mitentscheiden, was ich tun möchte						
Es gibt genügend Wahlmöglichkeiten						
Ich kann meinen Arbeitsplatz mitgestalten						
Ich kann meine Ideen einbringen						
Ich werde gefragt, welche Aufgaben ich übernehmen möchte						
Die Arbeiten/Aufgaben werden abwechselnd untereinander verteilt						
Ich weiss, welche Arbeiten oder Tätigkeiten für mich gut sind						
Ich bekomme Rückmeldungen zu meiner Tätigkeit						
Die Arbeitszeiten sind flexibel						
Es sind geeignete Hilfsmittel vorhanden						
Ich kann mich meinen Bedürfnissen entsprechend entwickeln						
Ich kann mich weiterbilden						
Ich bekomme für meine Tätigkeit eine finanzielle Anerkennung						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...

3.7 Artikel 30 | Freizeit / Kultur / Sport

						
Ich kenne die Freizeit- / Kultur- / Sportangebote der Umgebung						
Ich kann passiv an Veranstaltungen teilnehmen						
Ich kann aktiv an Veranstaltungen teilnehmen						
Wenn ich möchte, kann ich auch bei der (Mit-) Organisation von internen / externen Veranstaltungen teilnehmen						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

4 Befragung zu den wichtigsten Artikeln der UN-BRK im Bereich Arbeit (TSmL)







Damit die UN-BRK umgesetzt werden kann, ist es wichtig, dass alle Beteiligten die wichtigsten Inhalte der UN-BRK kennen. Es geht darum herauszufinden, wo es noch etwas zu tun gibt. Dieser Fragebogen soll dazu dienen, gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, welche Aufgaben in Ihrer Einrichtung noch anstehen. Der Fragebogen soll als Basis respektive als Hilfsmittel dienen. Daraus wird in einem weiteren Schritt ein Aktionsplan erstellt, damit die Forderungen, Ideen und Vorschläge eingeordnet werden und Massnahmen dazu erarbeitet werden können.

Sie bestimmen, was Sie als wichtig erachten. Die Befragung ist anonym, Sie müssen Ihren Namen nicht angeben.

Was bedeuten die...

	trifft sehr zu, gefällt mir sehr gut, ist sehr positiv.
	trifft zu, gefällt mir, ist positiv.
	sosolala, mittelmässig, ich weiss nicht recht.
	trifft nicht zu, gefällt mir nicht, ist negativ.
	trifft überhaupt nicht zu, gefällt mir ganz und gar nicht, ist sehr negativ.
	ist mir nicht wichtig, kann/will ich nicht beantworten.







4.1 Artikel 24 | Recht auf Bildung

						
Ich kann Neues lernen						
Ich kann wählen, was ich lerne						
Es gibt für mich passende persönliche, fachliche und berufliche Beratungs- und Fortbildungsangebote						
Ich bekomme Hilfe/Unterstützung beim Lernen (personell, finanziell und technisch)						
Ich kenne die Lern- und Ausbildungsangebote						
Ich kenne mein Recht auf Bildung						
Ich kann mich durch Peers (*) beraten und unterstützen lassen						
Die Fortbildungsangebote können in unserer Organisation gleichberechtigt genutzt werden						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...

(*) Betroffene beraten Betroffene

4.2 Artikel 27 | Recht auf Arbeit

						
Arbeit ist strukturell vom Wohnen getrennt						
Ich kann aus Angeboten auswählen						
Ich kann bei den Arbeitsaufträgen mitbestimmen (Art der Arbeit)						
Ich kenne meine Rechten und Pflichten (Arbeitsreglement)						
Ich habe einen festen Arbeitsplatz						
Ich habe die gleichen Rechte und Pflichten wie Menschen ohne Beeinträchtigung (z.B. Teilzeitarbeit)						
Mein Lohn wird regelmässig mit mir überprüft und bei Bedarf angepasst						
Ich habe Aufstiegsmöglichkeiten						
Es gibt einen Rat für Mitarbeitende zur Mitbestimmung (MA-Vertretung)						
Frauen und Männer haben den gleichen Lohn						
Ich kann in einer Betriebskommission mitwirken						
Ich bekomme ein Arbeitszeugnis, wenn ich kündige						
Unterschiedlich anspruchsvolle Arbeiten stehen mir zur Verfügung						
Ich kann an meinem Arbeitsplatz spezielle Funktionen übernehmen						
Ich kann an meinem Arbeitsplatz eine mir entsprechende Rolle übernehmen						
Ich kann an meinem Arbeitsplatz Mehrverantwortung übernehmen						
Es gibt Mitarbeitergespräche						
Ich kann meinen Arbeitsplatz intern wechseln						
Es gibt für meine Aufgaben eine Stellenbeschreibung						
Ich habe einen Arbeitsvertrag						
Ich bekomme einen meinen Leistungen entsprechenden Lohn						
Meine Fähigkeiten und meine Ausbildung werden am Arbeitsplatz berücksichtigt						
Ich kann mich meinen Bedürfnissen entsprechend entwickeln						
Ich kann mich beruflich auch neuorientieren						
Ich werde auf meine Pensionierung vorbereitet, bekomme dabei Unterstützung						
Ich habe auch die Möglichkeit, über die Pension hinaus zu arbeiten						
Es gibt eine Ombudsstelle						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...







5 Befragung zu den wichtigsten Artikeln der UN-BRK Querschnittsthemen

Damit die UN-BRK umgesetzt werden kann, ist es wichtig, dass alle Beteiligten die wichtigsten Inhalte der UN-BRK kennen. Es geht darum herauszufinden, wo es noch etwas zu tun gibt. Dieser Fragebogen soll dazu dienen, gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, welche Aufgaben in Ihrer Einrichtung noch anstehen.







Der Fragebogen soll als Basis respektive als Hilfsmittel dienen. Daraus wird in einem weiteren Schritt ein Aktionsplan erstellt, damit die Forderungen, Ideen und Vorschläge eingeordnet und Massnahmen dazu erarbeitet werden können.

Sie bestimmen, was Sie als wichtig erachten. Die Befragung ist anonym, Sie müssen Ihren Namen nicht angeben.

Was bedeuten die...







	trifft sehr zu, gefällt mir sehr gut, ist sehr positiv.
	trifft zu, gefällt mir, ist positiv.
	sosolala, mittelmässig, ich weiss nicht recht.
	trifft nicht zu, gefällt mir nicht, ist negativ.
	trifft überhaupt nicht zu, gefällt mir ganz und gar nicht, ist sehr negativ.
	ist mir nicht wichtig, kann/will ich nicht beantworten.

5.1 Artikel 6 | Frauen und Beeinträchtigung

						
Ich werde als Frau wahrgenommen						
Ich werde als Frau respektiert						
Es gibt die Möglichkeit, dass nur wir Frauen etwas gemeinsam machen						
Ich darf so Frau sein, wie es zu mir passt und meinen Bedürfnissen entspricht						
Ich erlebe einen wertschätzenden Umgang						
Ich erfahre genug Unterstützung, wenn meine Rechte nicht respektiert werden						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...







5.2 Artikel 8 | Bewusstseinsbildung

						
Ich kann mich inspirieren lassen						
Mein Umfeld nimmt mich als erwachsene Person wahr						
Ich beteilige mich im Alltag						
Ich kann mich weiterbilden						
Ich kenne Beschwerdestellen						
Ich bin über die UN-BRK informiert						
Ich kenne die UN-BRK						

Ich kann mich für meine Rechte einsetzen	■	■	■	■	■	■
In unserer Organisation thematisieren wir die UN-BRK gemeinsam	■	■	■	■	■	■
Wir reden über Behinderung, Teilhabe und Normalisierung	■	■	■	■	■	■
Ich kann mir unter dem Begriff Inklusion etwas vorstellen	■	■	■	■	■	■
Wenn ich Barrieren erlebe, kann ich mich bei einer Stelle/ Person melden	■	■	■	■	■	■
Wenn ich diskriminiert werde, weiss ich, was ich tun kann	■	■	■	■	■	■
Die Begleitpersonen begegnen mir auf Augenhöhe	■	■	■	■	■	■
Die Begleitpersonen begegnen mir in gleichberechtigter und respektvoller Haltung	■	■	■	■	■	■
Ich habe auch Kontakte ausserhalb der Einrichtung	■	■	■	■	■	■
Ich kann an Veranstaltungen, Feste und Ausstellungen gehen	■	■	■	■	■	■
Ich kann auch andere soziale Einrichtungen besuchen	■	■	■	■	■	■
Ich bekomme Hilfe zum Sammeln von Ideen	■	■	■	■	■	■
Ich kenne meine Rechte und Mitsprachemöglichkeiten	■	■	■	■	■	■
Meine eigenen Lebensvorstellungen werden mit mir besprochen	■	■	■	■	■	■
Ich kann ausprobieren und Erfahrungen sammeln	■	■	■	■	■	■
Die Angebote in meiner Organisation sind auf meine Bedürfnisse zugeschnitten	■	■	■	■	■	■
Die Angebote in meiner Organisation werden mit mir/uns zusammen entwickelt	■	■	■	■	■	■
Unterschiedliche Fähigkeiten und Aufgaben werden thematisiert	■	■	■	■	■	■
Wir sprechen darüber, wie wir zusammen leben möchten	■	■	■	■	■	■
Wir haben einen wertschätzenden Umgang miteinander	■	■	■	■	■	■
Wir sprechen über den Abbau von Vorurteilen gegenüber anderen Menschen	■	■	■	■	■	■
Ich kann andere unterstützen / ihnen helfen	■	■	■	■	■	■







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

5.3 Artikel 9 | Zugänglichkeit / Barrierefreiheit

						
Ich kann den Wohnort selber wählen						
Ich erreiche alle Orte und Gebäude barrierefrei						
Ich habe technische und elektronische Hilfsmittel, die mir eine Teilhabe z.B. im Internet ermöglichen						
Beschilderungen und Anleitungen sind für mich verständlich und z.B. in leichter Sprache verfasst						
Ich bekomme die wichtigen Informationen über die Organisation						
Mir stehen Informationen zu meiner Umgebung zur Verfügung						
Meine Bewegungsfreiheit ist nicht eingeschränkt						
Mir stehen öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung						
Mir stehen die Dienstleistungen der öffentlichen Hand zur Verfügung						
Wenn ich mich nicht auskenne, hilft mir jemand, damit ich mich orientieren kann						
Es stehen mir Informationen über technische Hilfsmittel (z.B. Lift, Bus, ÖV) zur Verfügung						
Diese Informationen sind für mich verständlich						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

5.4 Artikel 12 | Gleiche Anerkennung vor dem Recht

						
Ich habe rechtlich die gleichen Möglichkeiten wie Menschen ohne Beeinträchtigung						
Ich bekomme genug Unterstützung, um meine Rechte wahrzunehmen						
Ich bekomme genug Unterstützung, um meine Rechtslage zu verstehen						
Ich bekomme Unterstützung, um zu meinen Rechten zu gelangen						
Ich habe die Möglichkeit, Privates zu besitzen (Wertsachen, Geld, Geheimnisse)						
Ich bekomme Unterstützung, um meine Rechte und Pflichten zu verstehen						
Ich finde, ich kann alles machen, was gesetzlich erlaubt ist						
Bei Regeln (zum Beispiel im Heim), die ich nicht gut finde, kann ich mich für deren Änderung einbringen						
Ich kann mich beschweren und werde ernst genommen						
Ich bekomme Hilfe, wenn ich mich ungerecht behandelt fühle						
Ich darf es melden, wenn ich beobachte, dass jemand schlecht behandelt wird.						
Ich werde darin unterstützt, mit ethischen Fragen oder schwierigen Entscheidungen umzugehen						







Anmerkung: Ich wünsche mir ...

5.5 Artikel 21 | Meinungsfreiheit

						
Ich kann meine Meinung im Rahmen von Respekt und Achtung äussern						
Meine Meinung wird gehört und respektiert						
Ich werde nach meiner Meinung gefragt						
Ich bekomme genug Unterstützung, dass meine Meinung gehört wird						
Ich kenne Gleichgesinnte in Politik und Gesellschaft und kann mich mit ihnen austauschen						
Mein Engagement wird geschätzt						
Die persönliche Meinung der Begleitung steht nicht im Vordergrund						
Ich kann im öffentlichen Raum meine Meinung vertreten.						
Ich bekomme Unterstützung, um meine Meinung im öffentlichen Raum zu vertreten						
Es gibt Austauschmöglichkeiten für die Meinungsbildung und Meinungsäusserung						
Ich werde darin unterstützt, möglichst selbständig zu Informationen zu kommen.						
Dafür stehen mir geeignete Mittel zur Verfügung						
Die Gefahren bei der Nutzung des Internets werden mit mir besprochen						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...

5.6 Artikel 25 | Gesundheit

						
Ich bekomme die medizinische Unterstützung und Versorgung, die ich möchte und die meinen Bedürfnissen entspricht						
Ich kann frei wählen, wer mich behandelt (ärztliche Versorgung und Therapien)						
Ich bekomme die Unterstützung zur Erreichung der medizinischen Versorgung, die ich möchte						
Ich darf medizinische Unterstützung in Absprache mit meiner Ärztin oder meinem Arzt ablehnen						
Mit meiner Beistandschaft, der Ärztin oder dem Arzt sowie der Familie habe ich geklärt, was ich selbst entscheiden darf						
Ich bekomme Unterstützung, um mir Wissen über verschiedene Behandlungsmöglichkeiten anzueignen						
Ich habe Zugang zu Informationen über eine gesunde Lebensgestaltung						
Ich kann mich gesund ernähren und werde informiert und darin unterstützt						
Ich kann meine körperliche und seelische Gesundheit unter dem Aspekt der Balance gut gestalten, werde informiert und darin unterstützt						
Es ist aufgeschrieben, was mir wichtig ist, um gesund zu bleiben						
Es ist aufgeschrieben, was mir wichtig ist, wenn ich mal sehr krank bin oder sterben sollte						

Anmerkung: Ich wünsche mir ...

Impressum:

Verfasser*innen:

Cornelia Bärlocher, Imbodehuus, St. Gallen

Ute Stratmann, Stiftung Balm, Rapperswil-Jona

Thomas Weymuth, Stiftung Heimstätten Wil, Wil

© INSOS SG-AI, bei Verwendung des Fragebogens Quellenangabe vermerken

Wil, im April 2020